

Gartenbauerhebung 2005

Vorläufiges Ergebnis

2005

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 30.05.2006
Artikelnummer: 2032001058004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A, Telefon: +49 (0)1888 6444 8660; Fax: +49 (0)1888 6444 8972 oder E-Mail:
agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht Gartenbauerhebung 2005

1. Gartenbauerhebung 2005 nach Ländern
2. Gärtnerische Nutzfläche und Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen
 - 2.1 Betriebe, Gärtnerische Nutzfläche und Arbeitskräfte nach Betriebsart, Schwerpunkt und Betriebstyp
 - 2.2 Betriebe, Gärtnerische Nutzfläche und Arbeitskräfte in Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung nach Betriebstypen (Grafik)
3. Gärtnerische Nutzfläche im Freiland nach Art der Abdeckung und gärtnerischen Kulturen
4. Gärtnerische Nutzfläche im Gewächshaus nach gärtnerischen Kulturen
5. Einnahmen und Absatzwege in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen
 - 5.1 Einnahmen nach Größenklassen
 - 5.2 Absatzwege nach Größenklassen

Vorwort

1. Allgemeines

Die Gartenbauerhebung 2005 ist eine Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1999. Landwirtschaftszählungen als Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben werden im Abstand von acht bis zwölf Jahren durchgeführt. Neben der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung sind für die Landwirtschaftszählung 1999 eine Weinbau-, eine Gartenbau- und eine Binnenfischereierhebung als ergänzende oder nachfolgende Spezialerhebungen der Großzählung angeordnet. In dem vorliegenden Bericht werden ausgewählte Ergebnisse der im ersten Halbjahr 2005 durchgeführten Gartenbauerhebung vorab veröffentlicht. Eine detaillierte Veröffentlichung der Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005 folgt im dritten Quartal dieses Jahres.

Aufgabe der Gartenbauerhebungen ist es, die Betriebsverhältnisse des Produktionsgartenbaus zu untersuchen. Das Erhebungsprogramm umfasst z. B. Angaben über die angebauten Kulturen im Freiland und unter Glas, die Gewächshäuser, die Arbeitskräfte und die Absatzwege. Zusätzlich fand im Rahmen der Gartenbauerhebung 2005 neben der "klassischen" Gartenbauerhebung erstmals eine Betrachtung des Dienstleistungsgartenbaus im Rahmen einer sekundärstatistischen Auswertung statt. Die Gartenbauerhebung 2005 wurde erhebungstechnisch an die repräsentative Agrarstrukturerhebung 2005 angegliedert, bildet aber eine eigenständige Erhebung. Die Gartenbauerhebung ist eine Totalerhebung.

2. Rechtsgrundlagen

Für die Erhebung gelten folgende Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).
2. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
3. Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), geändert durch die Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

3. Erhebungseinheiten und Erfassungsgrenzen

Erhebungseinheiten sind alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen im Freiland von jeweils 30 Ar und mehr mit Obst (auch soweit sie nicht im Ertrag stehen), Baumschulen, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen oder Gartenbausämereien oder Flächen unter Glas von jeweils 3 Ar und mehr mit Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen zu Erwerbszwecken.

4. Vergleichbarkeit

In der Gartenbauerhebung 2005 wurden - ebenso wie in der letzten Gartenbauerhebung 1994 - grundlegende Strukturdaten zum Produktionsgartenbau in Deutschland erhoben. Unter den Gesichtspunkten Kosteneinsparung und Entlastung der Auskunftspflichtigen wurden gegenüber der letzten Gartenbauerhebung Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen sowie einzelne Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen (s. hierzu auch "Konzeptionelle und methodische Grundlagen der Gartenbauerhebung 2005" in Wirtschaft und Statistik 8/2005). Dies betrifft insbesondere die unterschiedliche Größe des Berichtskreises durch das Anheben der unteren Erfassungsgrenzen. Geändert wurden weiterhin die sozialökonomische Gliederung der Betriebe in Haupt- und Nebenerwerb, die Erfassung der Arbeitskräfte sowie das Klassifizierungssystem der Betriebe für die Gartenbauerhebung 2005 in Teilen. So sind die Ergebnisse der Gartenbauerhebung 2005 mit denen der vorherigen Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar.

5. Zeichenerklärungen

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

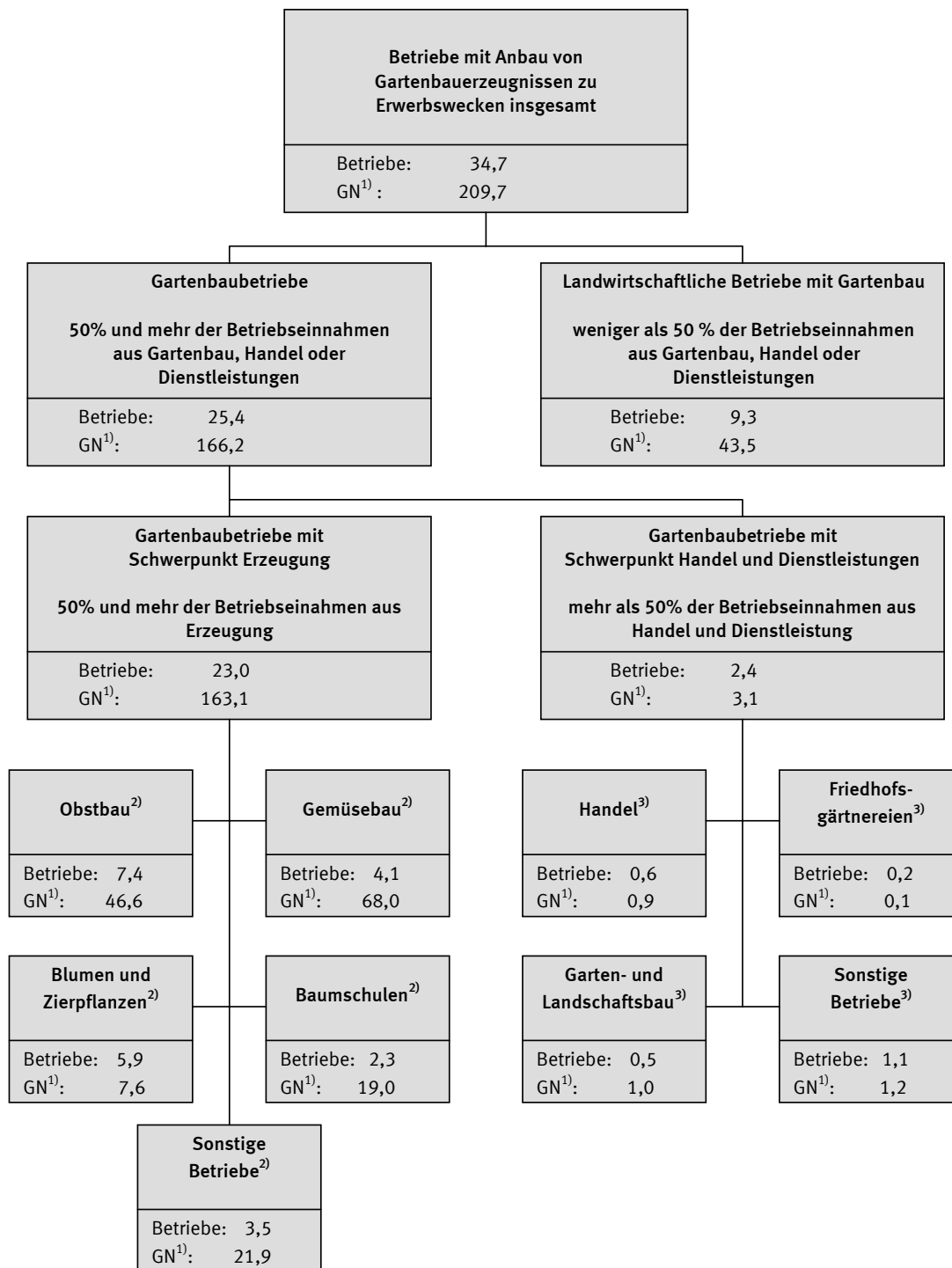
6. Abkürzungen

AgrStatG	=	Agrarstatistikgesetz	LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz	GN	=	Gärtnerische Nutzfläche
BGBL.	=	Bundesgesetzblatt	ha	=	Hektar
AgrStatV	=	Agrarstatistikverordnung			

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Übersicht Gartenbauerhebung 2005

alle Angaben in 1 000



1) Gärtnerische Nutzfläche in ha.

2) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3) Mit jeweils 50% und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

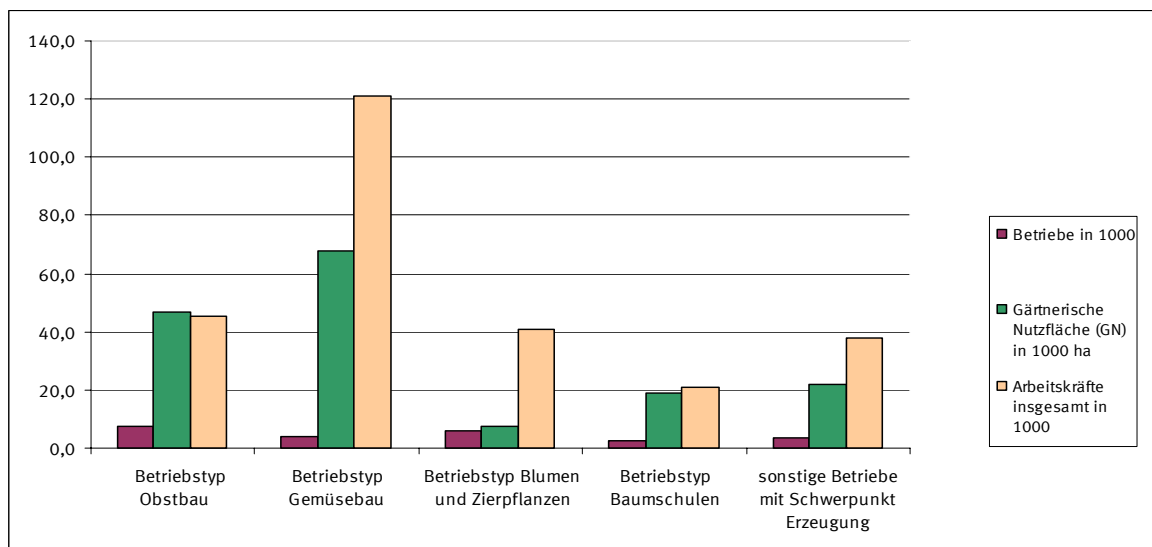
1. Gartenbauerhebung 2005 nach Ländern

Gebiet	Betriebe mit Anbau von Gartenbau- erzeugnissen insgesamt	Gärtnerische Nutzfläche insgesamt	Davon nach Betriebsart				
			Gartenbaubetriebe				Landwirt- schaftliche Betriebe mit Gartenbau
			Betriebe zusammen	Gärtnerische Nutzfläche zusammen	davon (Sp. 3)		
					Gartenbau- betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	Gartenbau- betriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistung	
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000	1 000
	1	2	3	4	5	6	7
Deutschland	34,7	209,7	25,4	166,2	23,0	2,4	9,3
davon:							
Baden-Württemberg	9,6	35,7	6,5	28,8	6,2	0,4	3,1
Bayern	6,5	23,6	4,2	17,7	3,9	0,3	2,3
Brandenburg	0,8	12,0	0,7	8,7	0,6	0,1	0,1
Hessen	1,6	9,5	1,2	7,7	1,1	0,2	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	0,2	4,5	0,2	4,0	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	4,3	35,5	3,4	30,4	3,0	0,3	0,9
Nordrhein-Westfalen	4,7	31,2	4,1	26,3	3,5	0,6	0,6
Rheinland-Pfalz	2,7	18,0	1,7	14,7	1,6	0,1	1,0
Saarland	0,1	0,4	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0
Sachsen	0,9	10,4	0,8	6,8	0,7	0,1	0,1
Sachsen-Anhalt	0,5	7,6	0,3	3,9	0,3	0,1	0,2
Schleswig-Holstein	1,4	13,2	1,1	10,1	1,0	0,1	0,4
Thüringen	0,4	4,9	0,4	3,7	0,3	0,1	0,1
Stadtstaaten zusammen	0,8	3,0	0,8	3,0	0,8	0,0	0,0

2. Gärtnerische Nutzfläche und Arbeitskräfte in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen
2.1 Betriebe, Gärtnerische Nutzfläche und Arbeitskräfte nach Betriebsart, Schwerpunkt und Betriebstyp

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche	Arbeitskräfte	
			insgesamt	davon vollbeschäftigt
	1 000	1 000 ha	1 000 Personen	
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen insgesamt	34,7	209,7	339,4	61,9
davon: Gartenbaubetriebe zusammen	25,4	166,2	279,2	46,7
davon: Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung zusammen	23,0	163,1	266,4	40,6
davon: Betriebstyp Obstbau	7,4	46,6	45,3	3,7
Betriebstyp Gemüsebau	4,1	68,0	121,2	6,6
Betriebstyp Blumen und Zierpflanzen	5,9	7,6	41,0	16,3
Betriebstyp Baumschulen	2,3	19,0	21,1	8,5
sonstige Betriebe mit Schwerpunkt Erzeugung	3,5	21,9	37,9	5,5
Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel- und Dienstleistung zusammen	2,4	3,1	12,8	.
davon: Betriebstyp Handel	0,6	0,9	3,1	.
Betriebstyp Friedhofsgärtnereien	0,2	0,1	0,8	.
Betriebstyp Garten- und Landschaftsbau	0,5	1,0	2,6	.
sonstige Betriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistung	1,1	1,2	6,4	.
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	9,3	43,5	60,1	15,1

2.2 Betriebe, Gärtnerische Nutzfläche und Arbeitskräfte in Gartenbaubetrieben mit Schwerpunkt Erzeugung nach Betriebstypen



3. Gärtnerische Nutzfläche im Freiland nach Art der Abdeckung und gärtnerischen Kulturen

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Fläche
	1 000	1 000 ha
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland insgesamt	32,4	206,0
darunter:		
abgedeckte Freilandfläche	5,8	22,4
Obstanlagen	15,1	64,5
davon:		
Baumobst	14,2	58,7
Strauchbeerenobst	3,0	5,9
Erdbeeren	3,4	17,5
Gemüse einschl. Spargel und Jungpflanzen	11,1	96,2
Blumen- und Zierpflanzen	6,9	6,2
Gartenbausämereien	0,2	0,5
Baumschulfläche	3,7	21,1

4. Gärtnerische Nutzfläche im Gewächshaus nach gärtnerischen Kulturen

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Fläche
	1 000	1 000 ha
Gärtnerische Nutzfläche insgesamt	34,7	209,7
Gärtnerische Nutzfläche im Gewächshaus	11,4	3,7
davon:		
nur Gemüse einschl. Jungpflanzen	2,4	0,7
Gemüse im Wechsel mit Blumen und Zierpflanzen	1,5	0,3
nur Blumen und Zierpflanzen	7,7	2,4
Baumschulpflanzen	1,0	0,2
Gartenbausämereien	0,1	0,0
Verkaufsgewächshäuser	1,0	0,0
sonstige Gewächshausflächen ¹⁾	0,4	0,1

1) Verwendung zur sonstigen Produktion bzw. leerstehende Gewächshäuser.

5. Einnahmen und Absatzwege in Betrieben mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen

5.1 Einnahmen nach Größenklassen

Betriebszweig	Anteil der Einnahmen insgesamt			
	keine Einnahmen	mehr als 0 aber unter 50%	50 bis unter 75%	75% und mehr
	1 000 Betriebe			
	1	2	3	4
Eigene Erzeugung von Gartenbauprodukten	0,0	12,0	5,4	17,4
Eigene Erzeugung von sonstigen landwirtschaftlichen Produkten	18,0	5,9	3,9	6,9
Friedhofsgärtnerei	28,7	5,1	0,6	0,3
Grabpflege	32,1	2,4	0,2	0,0
Garten- und Landschaftsbau	32,7	1,4	0,3	0,3
Dienstleistungen	31,2	3,1	0,3	0,1

5.2 Absatzwege nach Größenklassen

Absatzweg	Anteil der Absatzwege an den Verkaufserlösen aus Gartenbauerzeugnissen ¹⁾			
	keine Einnahmen	mehr als 0 aber unter 50%	50 bis unter 75%	75% und mehr
	1 000 Betriebe			
	1	2	3	4
Erzeugerorganisationen	29,6	0,8	0,5	3,8
Versteigerungen, Ansatzgenossenschaften, Erzeugergroßmarkt	28,8	1,4	0,9	3,7
Großmarkt	32,1	1,0	0,5	1,1
Groß- und Einzelhandel	25,2	3,5	1,8	4,1
Absatz an sonstige Großabnehmer	27,2	3,9	1,1	2,5
Direktabsatz an Endverbraucher	13,3	5,7	2,5	13,2

1) Einschl. zugekaufter Handelsware.